



Jugendburg Jomsburg

Burgordnung

Die Jomsburg ist in jahrelanger Arbeit von den Pfadfindern unseres Bundes erbaut worden. Sie ist in erster Linie ein Pfadfinderheim, das auch anderen Bünden zur Verfügung steht. Sie ist aber keine Jugendherberge! Die geringen Nutzungskosten decken gerade die entstehenden Kosten. Sämtliche Arbeiten werden von uns Jomsburg-Pfadfindern in unserer Freizeit verrichtet und wie ihr euch vorstellen könnt, gibt es auf der Jomsburg immer viel zu tun. **Deshalb erwarten wir, dass ihr das Heim nicht als Hotelbetrieb bzw. Jugendherberge betrachtet. Jede Gruppe muss sich für die Burg verantwortlich fühlen und sich so verhalten, dass wir Jomsburger unsere Freizeit zum Erhalten und weiteren Ausbau der Burg und nicht zum Saubermachen oder Beheben von Beschädigungen verwenden müssen!**

Wir möchten euch bitten, unten stehende Punkte einzuhalten, um uns die Arbeit auf der Burg zu erleichtern und uns nicht noch mehr Arbeit zu machen.

Fühlt euch bei uns gerne wie zu Hause und geht schonend mit allem um.

(1) Unsere Burgvogtei übt für die Burg das Hausrecht aus.

Für alle Fragen und Probleme steht euch ein Burgvogt zur Verfügung. Sollte er/sie sich nicht auf dem Gelände aufhalten, erreicht ihr ihn/sie unter: _____.

(2) Rauchen und der Konsum von Alkohol ist auf unserem Gelände und in allen Räumen untersagt,

da unsere Burg vornehmlich von Jugendlichen genutzt wird. Sollte trotzdem jemand ein „dringendes Rauch - Bedürfnis“ verspüren, so kann der Wendehammer hinter der Rauthundiswiese genutzt werden. Anschließend entsorgt bitte eure „Kippen“.

(3) Durch euch verursachte Schäden reguliert bitte selbst

und setzt euch mit der Burgvogtei in Verbindung.

(4) Das Schmeißen und Werfen von Kieselsteinen ist auf unserem Gelände verboten.

Erstens treffen die Kiesel gerne Fensterscheiben und Pfadfinderaugen, und zweitens gehören die Kiesel auf den Hof und nicht verteilt auf die Wiesen, wo sie nur unseren Rasenmäher kaputt machen.

Ebenso ist das bewerfen und beschießen der Burgmauern mit schmierigen, klebenden, färbenden oder harten Gegenständen (dazu gehören auch Sand, Kiesel und Wasserballons) untersagt.

(5) Haltet die Burg stets sauber

Die Sanitärräume und die Burgküche sind 2-3x täglich mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu reinigen. Alle zur Reinigung notwendigen Verbrauchsmittel einschließlich Toilettenpapier stellt bitte selber. Besen und Schrubber sind auf der Burg vorhanden. Sollten neben euch noch andere Gruppen auf der Burg sein, so regelt bitte der zuerst angereiste Gruppenführer mit den neu dazugekommenen, wie sie die Arbeit aufteilen.

(6) Achtet bitte auf einen sparsamen Energieverbrauch.

Öl, Strom und Wasser sind bekannter Maßen sehr teuer geworden. Da wir versuchen die Übernachtungspreise gering zu halten, müssen wir euch anhalten mit Energie sparsam umzugehen. Also: Lasst über Nacht nicht das Licht brennen und **haltet in der kalten Jahreszeit bitte die Außentüren, besonders die Toilettentüren, geschlossen!**

(7) Wie überall in Deutschland: Trennt euren Müll!

Auch auf der Jomsburg wird der Müll getrennt. Es gibt gelbe Säcke für „Grüner-Punkt-Müll“, blaue Säcke für „Papiermüll“ und schwarze für „Restmüll“ (siehe Infoblatt unseres Entsorgungsunternehmens). Altglas bringt bitte selber zum öffentlichen Glascontainer im Dorf. Essensreste entsorgt bitte im Restmüll und nicht in den Toiletten! Größere Kartons brauchen nicht in einen Müllsack gesteckt zu werden. Da wir aus Schaden gelernt haben, weisen wir euch darauf hin, dass bei *unzureichender Mülltrennung eine Pauschale von € 100,- und zusätzlich je € 15,- pro benötigtem grauen Restmüllsack* erhoben wird.

(8) Die Nachtruhe beginnt auf der Jomsburg um 22⁰⁰ Uhr.

Das heißt nicht, das ihr nach dieser Zeit nur noch in den Kohten oder Räumen tuscheln dürft. Aus Rücksichtnahme auf unsere Nachbarn und auf andere Gastgruppen bitten wir euch lediglich, abends auf laute Singerunden zu verzichten. Holzhackaktionen oder ähnliches beendet bitte um 20.00 Uhr.

Die Benutzung von Kassettenrekordern, CD-Playern und Radios ist auf der Jomsburg nicht erwünscht. Ausnahme stellt nur der Einsatz dieser Geräte zu schulischen Zwecken dar.

(9) Der „Hohenhainer Wald“ darf nicht betreten werden.

Dieser Wald ist Landschaftsschutzgebiet und Privatbesitz. Der Besitzer hat nach einigen Vorfällen mit Gastgruppen den Wald gesperrt, um sein Wild und den Wald zu schützen. Dies gilt aber nicht für die Waldgebiete an der Steilküste.

(10) Feuerholz

Die Jomsburg stellt euch Brennholz für Lagerfeuer für abendliche Singe- und Feuerrunden zur Verfügung, das ihr noch feurgerecht zerkleinern müsst. Dazu leihen wir euch gerne einen Spalthammer aus. Solltet ihr dauerhafte oder übermäßig große Lagerfeuer entzünden wollen, kurz: wenn ihr überdurchschnittlich viel Holz verbrauchen wollt, sorgt bitte selbsttätig für Holznachschub.

Auf der Bundeswiese, der Hacketau- und der Rauthgundiswiese ist der Feuerstellenbau nur in Feuerschalen oder auf den dafür vorgesehenen Stellen gestattet. In Trockenperioden kann es wegen des nahen Waldes zu einem amtlichen Verbot von offenen Feuerstellen kommen.

Die Kohtenstangen rechts neben der Holzhütte gehören nicht ins Feuer. Sie dürfen nicht kleingesägt werden und stellen auch kein Bauholz dar!

Das Holz, das links und rechts der Straße aufgestapelt ist, gehört dem Besitzer des „Hohenhainer Waldes“ und darf selbstverständlich auch nicht verfeuert, verbaut, nicht einmal verschoben werden.

(11) Unsere Matratzen dürfen nur mit Spannbettlaken überzogen benutzt werden.

(12) Jomsburger Sippenstunden

Samstags von 14.30h bis 17.30h finden außer in den schleswig-holsteinischen Ferien unsere Sippenstunden statt. Falls ihr Sippenräume belegt, bitten wir euch, diese für diese Zeit zu räumen. Stellt dazu bitte euer Gepäck an die Seite und rollt eure Schlafsäcke zusammen.

(13) Exklusives Nutzungsrecht

Auch bei exklusivem Nutzungsrecht der Burg durch Gastgruppen, behält sich der Jugendburg Jomsburg e.V. vor, Pfadfindersippen (Gruppen bis ca. 6 Personen), die unangemeldet auf der Burg erscheinen, für eine Nacht zu beherbergen. Des weiteren besitzen Jomsburg Pfadfinder uneingeschränktes Übernachtungsrecht.

(14) Vor Ausflügen schließt die Burg ab.

Bevor ihr die Burg zu einem Ausflug verlasst, schließt bitte alle Räume ab. Sollten noch weitere Gruppen auf der Burg sein, braucht ihr die Toiletten, Küche etc. nicht abzuschließen. Sagt aber bitte den anderen Gruppen bescheid, dass ihr unterwegs sein werdet.

(15) Abnahme

Vor eurer Abreise übernimmt unser Burgvogt wieder die Schlüssel und nimmt die Burg und die Wiesen ab. Die Abnahme erfolgt **2 Stunden** vor eurer Abreise bzw. der Abreise eures Nachkommandos. Die Abnahme dauert erfahrungsgemäß über 1 Stunde. Hinterlasst das Gelände und die Räume in einem sauberen Zustand. In allen Räumen hängen Pläne aus, welche Putztätigkeiten wir von euch erwarten und auch kontrollieren werden. Sollten sich noch weitere Gruppen auf der Burg aufhalten, regelt rechtzeitig mit den anderen, wie ihr das Putzen unter euch aufteilen wollt. Aussagen eurerseits, wie „Das ist aber nicht unser Dreck“, sind bei der Abnahme nicht mehr akzeptabel.

Vielen Dank für euer Verständnis,
einen schönen und erholsamen Aufenthalt und
Gut Pfad